

Dr. Klaus Sejkora CTA-Trainer P

Prof. Dr. Henning Schulze TSTA-O

Workshop

Unbewusste und bewusste Begegnungen mit dem Eltern-Ichzustand: Das Episkript und die transgenerationale Weitergabe von Traumatisierungen.

Positive Transaktionsanalyse: Durch Begegnung mit dem Eltern-Ichzustand kann das konstruktive Skript aktiviert und Traumatisierungen und posttraumatischen Reaktionen überwunden werden.

Viele Menschen haben die Covid-19-Pandemie als traumatisch erlebt. Diese Wahrnehmung verstärkt sich durch die gegenwärtige Anhäufung von Krisen. Mit den konstruktiven Anteilen unseres Skripts bleiben wir resilient und können Traumata gesund bewältigen. Wenn wir Unverarbeitetes aus den Traumata unserer Bezugspersonen aufnehmen, werden diese als destruktive Anteile auf den eigenen Lebensplan aufgefropft. Fanita English nannte das «Episkript», die transgenerationale Weitergabe. So werden wir empfänglich für aktuelle Traumatisierungen.

In unserem Workshop werden wir zeigen, wie wir mit Hilfe der Arbeit mit dem Eltern-Ichzustand nach Erskine zur Bewältigung übernommener und eigener Traumatisierungen beitragen können.

Inputs, Fallbeispiele, Selbsterfahrungselemente, Gruppendiskussionen

Sprache: Deutsch

Zielgruppe: C | E | O | P

Teilnehmerzahl: offen